

Berufswahl 2014

mit interessanten Themen zur Berufsfindung, tollen Stellenangeboten und vielen wertvollen Tipps!



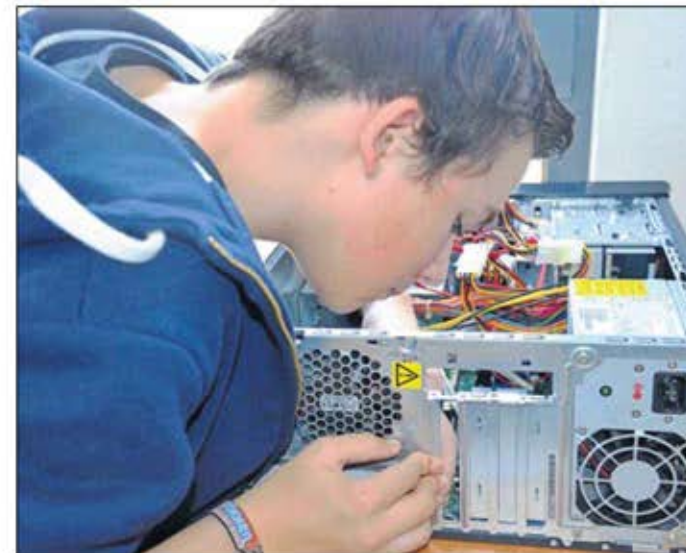
Schlüsseltechnologie verspricht tolle Karrieren

Vom Schnuppern zum Traumberuf: Software-Schmieden laden in den Herbstferien zu einer Reise in die IT-Welt ein.

Die IT-Firma des Leeraner Teehauses Bunting sucht seit über einem Jahr einen Datenbank-Administratoren, der Softwarehersteller Orgadata seit längerem einen IT-Dozenten und einen Entwicklungs-Koordinatoren. Und um Software-Entwickler bemühen sich IT-Firmen der Region ohnehin ständig.

In der modernen Branche der Informations-Technologie sind Fachkräfte sehr gefragt: „In Deutschland fehlen 43 000 Fachkräfte im IT-Sektor“, weiß die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann aus Leer. Auch die Arbeitsagentur Emden-Leer berichtet, dass sich die Stellen des Wirtschaftszweigs oft nur langwierig besetzen lassen. Software-Firmen aus Leer, Moormerland und Timmel bieten diesem Fachkräfte-Defizit die Stirn, indem sie gemeinsam in dem Verein „Software-Netzwerk Leer“ Ausschau nach jungen IT-Talenten halten.

Mit Erfolg: Seit der Gründung des Netzwerkes haben



Simon Buß aus Moormerland hat sich bei den Schnuppertagen mit den Hardware-Komponenten eines Computers angefreundet.

sich deutlich mehr junge Leute in allen der zehn ostfriesischen Software-Schmieden um Ausbildungsplätze beworben. Wobei es laut Aussage des Netzwerk-Vorsitzenden Bernd Hillbrands besonders bei der Software-Entwicklung immer noch einen Bewerber-Mangel gibt: „Die Kreativität der Software-Programmierung erschließt sich den jungen Leuten nicht auf Anhieb. Auch, weil sie in den allgemeinbildenden Schulen kaum noch etwas über das Schreiben von Computer-Programmen erfahren“, sagt der Vorsitzende des Software-Netzwerkes.

Dabei sei gerade die Welt der Bits und Bytes ebenso spannend wie gefragt: „Kein Handy, kein Fotoapparat kommt ohne Software aus“, betont Hillbrands den Stellenwert der Informatik und spricht von der „Schlüsseltechnologie“. Nicht zuletzt deshalb halte die Branche besondere Karrierewege bereit, die in anderen Sektoren kaum denkbar wären. Karrieren wie seine eigene: Als Schüler lernte er im Praktikum die Firma Orgadata in Leer kennen. Als Auszubildender kaufte er erste Anteile. Und mit 26 Jahren wurde er Vorstandsvorsitzender der Aktiengesell-

schaft, die heute weltweit an 20 Standorten vertreten ist und Kunden in 72 Ländern betreut.

Das „Software-Netzwerk Leer“ tut vieles, um den Reiz der Informatik-Berufe zu vermitteln. Der eingetragene Verein informiert Schüler und verliert auch die Lehrer nicht aus dem Blick, hat unlängst Pädagogen im Programmieren fortgebildet. Ganz neu ist die Bewerbungs-Offensive unter dem Motto „Jetzt (m)IT machen“, die auf „Eine Bewerbung – 100 Zukunfts-Chancen“ verspricht und sich dem den lästigen Papierkram des Bewerbens entgegenstellt. (Näheres auf www.software-leer.de)

Eine Erfolgsgeschichte hat das IT-Unternehmens-Bündnis mit seinen Schnuppertagen geschrieben: In den Herbst- und Osterferien kommen Schülerinnen und Schüler (ab 14 Jahren) aus allen Schulformen und ganz Ostfriesland in die Software-Firmen und lernen dort neben kaufmännischen Berufen auch die verschiedenen Ausbildungen zum Fachinformatiker im Hardware- und Softwarebereich kennen. Mancher Jugendlicher hat dabei in den vergangenen zwei Jahren seinen Traumberuf entdeckt. Wer vom 4. bis zum 18. Oktober in die Welt der IT hineinschnuppern möchte, kann sich über die Homepage anmelden (www.software-leer.de).